

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Speditionslogistikerin Speditionslogistiker

⌚ **Lehrzeit: 3 Jahre** 💰 **Einstiegsgehalt: € 2.070,- bis € 2.410,-**

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	3
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	3
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	4
Weiterbildung.....	5
Aufstieg.....	5
Vergleichbare Schulen.....	5
Verwandte Lehrberufe.....	5
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	7
Lehrlingsstatistik.....	8
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	8
Impressum.....	8

TÄTIGKEITSMERKMALE

Der Ausdruck "Logistik" stammt vom französischen Wort "logis" ("Quartier") bzw. "logistique" ("Logistik") und wurde ursprünglich beim Militär zur Bezeichnung der Truppenversorgung verwendet (Planung und Bereitstellung aller Geräte und Materialien für die Streitkräfte); jetzt bezeichnet "Logistik" die Gesamtheit aller Aktivitäten eines Unternehmens hinsichtlich Beschaffung, Lagerung und Transport von Materialien und Zwischenprodukten sowie zur Auslieferung von Fertigprodukten. Die Speditionslogistik ist ein Spezialzweig der Logistik und befasst sich vor allem mit dem Transport von Gütern und der Zwischenlagerung auf dem Transportweg, wobei das Ziel ein möglichst effizienter und rascher Transport ist. Da die Speditionslogistik heute einen hohen Standard erreicht hat und im modernen Wirtschaftsleben eine stetig wachsende Bedeutung gewinnt, werden in diesem Bereich auch gut ausgebildete Fachleute und Spezialisten benötigt. Aus diesem Grund wurde zusätzlich zum Lehrberuf "Speditionskaufmann/-frau" der neue Lehrberuf "SpeditionslogistikerIn" eingeführt (im Jahr 2003).

SpeditionslogistikerInnen führen Arbeiten und Analysen im Logistikmanagement durch, erarbeiten Logistikkonzepte und kalkulieren die logistischen Dienstleistungen des Speditionsbetriebes. Sie organisieren die Arbeiten in der Lagerbewirtschaftung und in der logistischen Prozess-Steuerung und führen sie auch selbst durch. Weiters sind sie auch mit Logistikcontrolling, mit facheinschlägigen Arbeiten im Rechnungswesen (Buchführung, Kostenrechnung) sowie mit dem Anlegen, Warten und Auswerten von Statistiken, Dateien und Karteien befasst. Ein wichtiger Aufgabenschwerpunkt ist die Betreuung und Beratung der Kunden, wozu etwa auch die Durchführung von Präsentationen gehört; in diesem Bereich benötigen die SpeditionslogistikerInnen

gute Kenntnisse und Fertigkeiten in Rhetorik (Sprechkunde) und in Methodik (wie Zeitmanagement, Projektmanagement und Riskmanagement). In allen Aufgabenbereichen arbeiten die SpeditionslogistikerInnen mit den betrieblichen Einrichtungen der Informations- und Telekommunikationstechnik (Telefonanlagen, Faxgeräte usw.), mit Personalcomputern und Netzwerken. Allgemeine Aufgaben sind weiters das Dokumentieren aller Arbeiten und Leistungen, die Anwendung von Qualitätsmanagementsystemen sowie administrative Arbeiten (Verwaltungsarbeiten wie Karteien führen, Statistiken erstellen und auswerten, Schriftverkehr führen usw.).

SpeditionslogistikerInnen benötigen für ihre Tätigkeit genaue Kenntnisse des Speditionswesens und der Speditionslogistik. Im Speditionswesen sind vor allem folgende Kenntnisse erforderlich: Transportarten und deren technischer Bedingungen; Möglichkeiten der Beschaffung von Transportleistungen, Lagerleistungen und speditionellen Nebenleistungen; nationale und internationale Verkehrswege; Tarife und Tarifwesen; branchenspezifische Versicherungen (Transportversicherung, Lagerversicherung, Haftpflichtversicherung, Frachtführerversicherung); einschlägige Bestimmungen des Handelsrechts, Gewerberechts, Verkehrsrechts, Transportrechts und Versicherungsrechts; einschlägige Vorschriften des Zollrechts, Außenhandelsrechts und Arbeitsrechts einschließlich der dazugehörigen Warenkunde; Allgemeine Österreichische Spediteurbedingungen (AÖSp) und Speditionsversicherung (SVS); Liefer- und Zahlungsklauseln im Handelsverkehr in Bezug auf die Warenlieferung und auf die Abwicklung von Beförderungsgeschäften.

Ein Hauptbereich der Speditionslogistik sind die Lagerwirtschaft und die Lagerhaltung. Hier benötigen die SpeditionslogistikerInnen vor allem folgende Kenntnisse: Lagerlogistikkonzept, Lagerorganisation und Warenfluss im Betrieb; branchen-, betriebs- und produktspezifische Lagerungsvorschriften; Waren-, Beleg- und Wertefluss; Verwaltung und Kontrolle von Lagerbeständen; betriebliche Lagerorganisation und sachgemäße Lagerung von Gütern; einschlägige Vorschriften über Lagerung, Handhabung und Transport von gefährlichen Gütern; Handhabung von temperaturempfindlichen Gütern bei Lagerung und Transport; Handhabung von Gütern und deren Lademittel bei Lagerung und Transport einschließlich der dazugehörigen Warenkunde; besondere Beförderungsarten und -bedingungen (z.B. Möbel- und Umzugstransport, Kunsttransport, Schwertransport).

Wichtige Aufgaben der SpeditionslogistikerInnen im Bereich Lagerwirtschaft/Lagerhaltung sind z.B. die Verwaltung und Kontrolle von Lagerbeständen, die Ermittlung des Lagerbedarfes und die Überwachung des Lagerbestandes (unter Verwendung betrieblicher EDV-Systeme) sowie die Durchführung von Mengen- und Zustandskontrollen bei den eingegangenen Waren.

SpeditionslogistikerInnen haben auch eine umfassende und fundierte kaufmännische Ausbildung, die unter anderem folgende Bereiche umfasst: "Verwaltung, Organisation, Kommunikation und EDV", "Beschaffung und Angebot (Arbeitsmittel, Material, Waren, Dienstleistungen)", "Betriebliches Rechnungswesen".

Die wichtigsten Ausbildungsinhalte im Bereich "Verwaltung, Organisation, Kommunikation und EDV" sind die einzelnen Betriebsbereiche des Unternehmens (organisatorischer Aufbau, Aufgaben, Zuständigkeiten und Zusammenhänge der einzelnen Betriebsbereiche), das Reklamations- und Beschwerdewesen, das Leistungsangebot des Unternehmens, der Schriftverkehr, das Arbeiten mit Formularen und Vordrucken, Gesprächsführung und Kundenkommunikation, Marketing, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie die EDV (Textverarbeitung, Kalkulation, Internet, E-Mail, Buchhaltung, Terminüberwachung und Ablage).

Im Bereich "Beschaffung und Angebot (Arbeitsmittel, Material, Waren, Dienstleistungen)" sind wichtige Ausbildungsinhalte z.B. die Bedarfsermittlung, das Einholen und Prüfen von Angeboten, die Durchführung von Bestellungen sowie das Erstellen von Anboten und Informationen über die betrieblichen Leistungen.

Der Bereich "Betriebliches Rechnungswesen" umfasst die Kostenrechnung und Kalkulation, den Bereich "Steuern, Abgaben und Lohnverrechnung", das Rechnungswesen, den Zahlungsverkehr und die Buchführung.

ANFORDERUNGEN

- **Fingerfertigkeit:** Bedienen der Tastaturen verschiedener Büromaschinen und Computer;
- **Sehvermögen:** Bildschirmarbeit;
- **mathematisch-rechnerische Fähigkeit:** Erstellen von Kalkulationen und Abrechnungen;
- **Organisationstalent:** Entwickeln von Transport- und Logistikkonzepten, Lagerorganisation, Planen der Transporte und der Logistik, administrative Tätigkeiten;
- **Kontaktfähigkeit:** Betreuen von KundInnen und LieferantInnen;
- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Arbeiten im Team;
- **Sprachfertigkeit mündlich:** Beraten von KundInnen, Verkaufstechniken, Präsentieren;
- **Sprachfertigkeit schriftlich:** Schriftverkehr;
- **logisch-analytisches Denken:** Auswerten von Kennzahlen, Auslastungen, Statistiken.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

SpeditionslogistikerInnen arbeiten größtenteils in Speditionen, aber auch in den Transport- und Exportabteilungen großer Betriebe oder in Logistikberatungsunternehmen.

Lehrstellensituation:

Die jährliche Gesamtzahl der SpeditionslogistikerIn-Lehrlinge liegt seit vielen Jahren recht stabil bei rund 100 bis 120 Personen (nur im Jahr 2016 hat es einen Einbruch auf 86 Lehrlinge gegeben). Die Lehrstellen sind derzeit recht gleichmäßig auf alle Bundesländer verteilt, mit Ausnahme von Burgenland, Kärnten und Vorarlberg, wo es derzeit nur einige wenige Lehrlinge gibt. Der Lehrberuf wird relativ häufig in Doppellehre mit dem Lehrberuf "Speditionskaufmann/-frau" erlernt.

Unterschiede nach Geschlecht:

Dieser Lehrberuf wird häufiger von Männern als von Frauen erlernt. Der Anteil der weiblichen Lehrlinge liegt im Durchschnitt bei rund 35 bis 45 Prozent, zeigt allerdings je nach Jahr erhebliche Schwankungen (es gab schon Höchstwerte bei fast 50 Prozent, derzeit sind es etwas mehr als 40 Prozent).

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Die Speditionsbranche hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt und der Bereich der Logistik hat an Bedeutung gewonnen. Aufgrund der positiven Auftragslage von Speditionen steigt die Nachfrage nach Fachkräften. Zudem prägen technische Entwicklungen wie zum Beispiel der verstärkte elektronische Datenaustausch die Branche.

Beschäftigungsaussichten:

Trotz der Konkurrenz durch AbsolventInnen von kaufmännischen Schulen sind die Beschäftigungsaussichten für Lehrlinge und Fachkräfte gut. Zusätzliche Qualifikationen in SAP oder anderen fachspezifischen Software-Anwendungen können die Chancen am Arbeitsmarkt zusätzlich erhöhen. Die besten Berufsaussichten haben SpeditionslogistikerInnen in Oberösterreich, Niederösterreich und Wien.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Oberösterreich

[Lehre Speditionslogistik](#) (Lehre)

Berufsschule Ried

Adresse: 4910 Ried im Innkreis, Volksfeststraße 7

Webseite: <https://www.bs-ried.ac.at/>

[Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: SpeditionslogistikerIn](#) (a.o. Lehrabschluss)

WIFI Oberösterreich

Adresse: 4021 Linz, Wiener Straße 150

Webseite: <http://www.ooe.wifi.at/>

Salzburg

[Lehre Speditionslogistik](#) (Lehre)

Landesberufsschule 3 Salzburg

Adresse: 5020 Salzburg, Erzherzog-Eugen-Straße 15

Webseite: <https://lbs3.salzburg.at>

Steiermark

[Lehre Speditionslogistik](#) (Lehre)

Landesberufsschule Mitterdorf

Adresse: 8662 Sankt Barbara im Mürztal, Untere Berggasse 37

Webseite: <http://www.lbs-mitterdorf.ac.at>

Tirol

[Lehre Speditionslogistik](#) (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Handel und Büro Innsbruck

Adresse: 6020 Innsbruck, Lohbachufer 6b

Webseite: <https://tfbs-hbi.tsn.at/>

Vorarlberg

[Lehre Speditionslogistik](#) (Lehre)

Landesberufsschule Dornbirn 2

Adresse: 6850 Dornbirn, Eisplatzgasse 5

Webseite: <https://lbsdo2.snv.at/>

Wien

Lehre Speditionslogistik (Lehre)

Berufsschule für Industrie, Finanzen und Transport

Adresse: 1120 Wien, Längenfeldgasse 13-15

Webseite: <https://www.bsift.at/>

Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung: SpeditionslogistikerIn (a.o. Lehrabschluss)

Dialogica Europa-Akademie Wien

Adresse: 1100 Wien, Favoritenstraße 111/7, 2. Stock (Ecke Quellenstraße)

Webseite: <https://www.dialogica.at/>

WEITERBILDUNG

Der Beruf erfordert ständige Weiterbildung in allen kaufmännischen Bereichen und vor allem in der EDV, sowie hinsichtlich der Zoll- und Transportabwicklung. Möglichkeiten dazu bieten Weiterbildungskurse des Berufsförderungsinstitutes (BFI) und des Wirtschaftsförderungsinstitutes (WIFI).

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

SpeditionslogistikerInnen können zu AbteilungsleiterInnen, VerkehrsleiterInnen, ProkuristInnen, FilialleiterInnen und GeschäftsführerInnen aufsteigen.

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für SpeditionslogistikerInnen im Gewerbe "SpediteurIn einschließlich der TransportagentIn" (Befähigungsnachweis erforderlich).

Weiters können SpeditionslogistikerInnen in den freien Gewerben "HandelsagentIn" und im Handelsgewerbe tätig sein. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten teilweise eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

- Handelsschule;
- Fachschule für wirtschaftliche Berufe;
- Handelsakademie;
- Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft;
- Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe;
- Sonstige berufsbildende Schulen mit kaufmännischen Ausbildungsinhalten.

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Archiv-, Bibliotheks- und InformationsassistentIn	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
AssistentIn in der Sicherheitsverwaltung	nein
Bahnreise- und Mobilitätsservice	nein
Bankkaufmann/-frau	nein
BetriebsdienstleisterIn	nein
Betriebslogistikkaufmann/-frau	nein
Buch- und MedienwirtschafterIn - Buch- und Musikalienhandel	nein
Buch- und MedienwirtschafterIn - Buch- und Pressegroßhandel	nein
Buch- und MedienwirtschafterIn - Verlag	nein
Bürokaufmann/-frau	ja <
DrogistIn	nein
E-Commerce-Kaufmann/-frau	nein
EinkäuferIn	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Allgemeiner Einzelhandel	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Baustoffhandel	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Einrichtungsberatung	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Eisen- und Hartwaren	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Elektro-Elektronikberatung	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Feinkostfachverkauf	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Gartencenter	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Kraftfahrzeuge und Ersatzteile	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Lebensmittelhandel	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Parfümerie	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Schuhe	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Sportartikel	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Telekommunikation	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Textilhandel	nein
Einzelhandelskaufmann/-frau - Schwerpunkt Uhren- und Juwelenberatung	nein
Eventkaufmann/-frau	nein
Finanz- und RechnungswesenassistentIn	nein
Finanzdienstleistungskaufmann/-frau	nein
Großhandelskaufmann/-frau	nein
Hotel- und GastgewerbeassistentIn	nein
Hotel- und Restaurantfachmann/-frau	nein
Hotelkaufmann/-frau (Lehrberuf)	nein
Immobilienkaufmann/-frau - Schwerpunkt Bauträger	nein
Immobilienkaufmann/-frau - Schwerpunkt Makler	nein
Immobilienkaufmann/-frau - Schwerpunkt Verwalter	nein
Industriekaufmann/-frau	nein

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
KanzleiassistentIn - Schwerpunkt Notariatskanzlei	nein
KanzleiassistentIn - Schwerpunkt Rechtsanwaltskanzlei	nein
Medizinproduktekaufmann/-frau	nein
Mobilitätsservice	nein
Personaldienstleistungskaufmann/-frau	nein
Pharmazeutisch-kaufmännisch(er/e) AssistentIn	nein
ReisebüroassistentIn	nein
Speditionskaufmann/-frau	nein
SportadministratorIn	nein
SteuerassistentIn	nein
Versicherungskaufmann/-frau	nein
VerwaltungsassistentIn	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

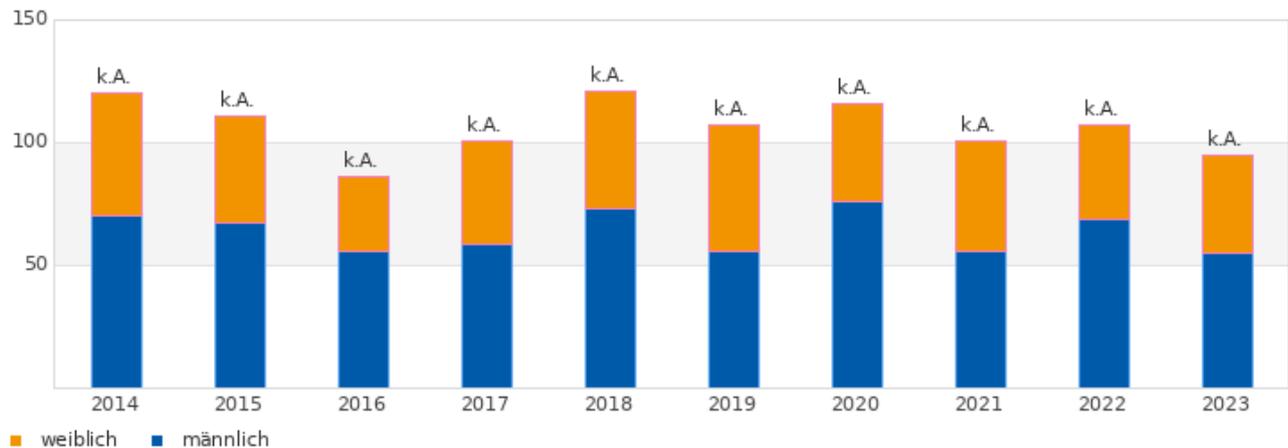
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
<p>Speditionen (Achtung: Ab April 2024 wird zusätzlich zu den angeführten Werten eine monatliche Mitarbeiter/innen-Prämie von 50 Euro im ersten und zweiten Lehrjahr und von 100 Euro im dritten und vierten Lehrjahr ausbezahlt!) (Angestellte)</p> <p>1. Lehrjahr: 880 2. Lehrjahr: 1.130 3. Lehrjahr: 1.450 4. Lehrjahr: 2.199</p>	01.04.2024

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	70	67	56	59	73	56	76	56	69	55
weiblich	50	44	30	42	48	51	40	45	38	40
gesamt	120	111	86	101	121	107	116	101	107	95
Frauenanteil	41,7%	39,6%	34,9%	41,6%	39,7%	47,7%	34,5%	44,6%	35,5%	42,1%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 2.070,- bis € 2.410,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2022). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 29.03.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.beruflexikon.at verfügbar!